

Lesung der Klageschrift Südafrikas an den Internationalen Gerichtshofs zur Einleitung eines Verfahrens gegen den Staat Israel

Texte für Plakate

Diese können auf A3 vergrößert werden.

- 1. Ankündigungen in verschiedenen Größen**
- 2. Struktur der Klage (Zwei Druckvorlagen)**
- 3. Einzelne Zitate (die meisten aus der Klage selbst)**

Klageschrift der Republik Südafrika an den Internationalen Gerichtshof (IGH) zur Einleitung eines Verfahrens gegen den Staat Israel

29. Dezember 2024

„ (...) Südafrika verurteilt unmissverständlich alle Verstöße gegen das Völkerrecht durch alle Parteien, einschließlich der direkten Angriffe auf israelische Zivilisten und andere Staatsangehörige sowie die Geiselnahmen durch die Hamas und andere bewaffnete palästinensische Gruppen.

Verstöße gegen die Konvention von 1948 über die Verhütung und Bestrafung des Völkerrechts („Völkermordkonvention“ oder „Konvention“) sind weder gesetzlich noch moralisch gerechtfertigt, selbst wenn ein schwerwiegender Angriff auf das Hoheitsgebiet eines Staates erfolgte und Gräueltaten begangen wurden.“

Die von Südafrika beanstandeten Handlungen und Unterlassungen Israels haben den Charakter des Völkermords, weil sie darauf abzielen, einen wesentlichen Teil der nationalen, rassischen und ethnischen Gruppe der Palästinenser, nämlich den Teil der palästinensischen Gruppe im Gazastreifen zu vernichten.

Die fraglichen Handlungen umfassen das Töten von Palästinensern im Gazastreifen, das Verursachen schwerer körperlicher und seelischer Schäden und das Auferlegen von Lebensbedingungen, die auf die physische Vernichtung der Palästinenser im Gazastreifen abzielen.

**Klageschrift
der Republik Südafrika
an den Internationalen
Gerichtshof (IGH)
zur Einleitung eines Verfahrens
gegen den Staat Israel**

29. Dezember 2024

**Klageschrift
der Republik
Südafrika**

**an den
Internationalen
Gerichtshof
(IGH)**

**zur Einleitung
eines Verfahrens
gegen
den Staat Israel**

29. Dezember 2024

14 - 17 Uhr: Lesung

ab 17 Uhr:

Norman Paech:

**Einschätzung der Klage und
der Beschlüsse des IGH**

Klageschrift der Republik Südafrika

I. Einführung

II. Zuständigkeit des Gerichtshofs

III. Fakten

A. Einführung

B. Hintergrund

- Der Gaza-Streifen
- Das Westjordanland (+ Ost-Jerusalem)
- Die Anschläge in Israel vom 7. Oktober 2023

C. Völkermorde am palästinensischen Volk

- Tötung von Palästinensern in Gaza
- Schwere körperliche und seelische Schäden
- Massenhafte Vertreibung von Palästinensern
- Verweigerung des Zugangs zu angemessenen Nahrungsmitteln und Wasser
- Verweigerung des Zugangs zu angemessenen Unterkünften, Kleidung, Hygiene
- Verweigerung angemessener medizinischer Hilfe

- Zerstörung des palästinensischen Lebens
- Verhängung von Maßnahmen zur Verhinderung palästinensischer Geburten

D. Äußerungen von Völkermordabsichten gegen das palästinensische Volk

E. Anerkennung der völkermörderischen Absichten Israels gegen die Palästinenser

IV. Die Anspruchsgrundlagen

V. Prozessuales

VI. Antrag auf einstweilige Maßnahmen

A. Zwingende Umstände

C. Die beantragte Rechtsverteidigung

D. Die Gefahr irreparabler Schäden

E. Beantragte vorläufige Maßnahmen

Beschluss des internationalen

Gerichtshofs am 26. Januar 2024

I. Einführung

**II. Zuständigkeit des
Gerichtshofs**

III. Fakten

A. Einführung

B. Hintergrund

- Der Gaza-Streifen
- Das Westjordanland
(+ Ost-Jerusalem)
- Die Anschläge in Israel
vom 7. Oktober 2023

C. Völkermorde am palästinensischen Volk

**-Tötung von Palästinensern in
Gaza**

**- Schwere körperliche und
seelische Schäden**

- Massenhafte Vertreibung von
Palästinensern

- Verweigerung des Zugangs
zu angemessenen

Nahrungsmitteln und Wasser

- Verweigerung des Zugangs
zu angemessenen
Unterkünften, Kleidung,
Hygiene

- Verweigerung angemessener
medizinischer Hilfe

- Zerstörung des
palästinensischen Lebens

- Verhängung von Maßnahmen
zur Verhinderung
palästinensischer Geburten

**D. Äußerungen von
Völkermordabsichten
gegen das
palästinensische Volk**

**E. Anerkennung der
völkermörderischen
Absichten Israels gegen die
Palästinenser**

**IV. Die Anspruchsgrundlagen
V. Prozessuales**

VI. Antrag auf einstweilige Maßnahmen

A. Zwingende Umstände

C. Die beantragte

Rechtsverteidigung

D. Die Gefahr irreparabler

Schäden

E. Beantragte vorläufige
Maßnahmen

**Beschluss des
internationalen
Gerichtshofs
am 26. Januar 2024**

„ (...) Südafrika verurteilt unmissverständlich alle Verstöße gegen das Völkerrecht durch alle Parteien, einschließlich der direkten Angriffe auf israelische Zivilisten und andere Staatsangehörige sowie die Geiselnahmen durch die Hamas und andere bewaffnete palästinensische Gruppen.

Verstöße gegen die Konvention von 1948 über die Verhütung und Bestrafung des Völkerrechts sind weder gesetzlich noch moralisch gerechtfertigt, selbst wenn ein schwerwiegender Angriff auf das Hoheitsgebiet eines Staates erfolgte und Gräueltaten begangen wurden.“

Bis zum 21. Februar 2024 wurden
in Gaza 29 313 Palästinenser
getötet und 69 333 verletzt.

<https://www.ochaopt.org/updates>

**„Die meisten Verletzte sind
Frauen und Kinder.“**

„Schätzungsweise 1.000 Kinder
haben ein oder beide Beine
verloren.“

**„UNICEF bezeichnet die
israelischen Militärangriffe als
"Krieg gegen Kinder".“**

„Es gibt Berichte
über den Einsatz von
weißem Phosphor
durch israelische Streitkräfte
in dicht besiedelten Gebieten
im Gazastreifen.“

**„Mehr als 355.000 Wohnheiten,
d. h. mehr als 60 Prozent des
Wohnungsbestands im
Gazastreifen, wurden **beschädigt
oder zerstört.****

**1,9 Millionen Palästinenser
(von 2.3 Millionen) wurden
innerhalb des Landes vertrieben.“**

**„Viele sind auf israelischen Befehl
aus dem Norden des Gebiets
in den Süden geflohen, sind erneut
bombardiert worden und sind erneut in
den Süden oder Südwesten geflohen,
wo sie in behelfsmäßigen Zelten in
Lagern ohne Wasser, sanitäre
Anlagen oder andere Einrichtungen
leben müssen.“**

„Israel hat die **Krankenhäuser** des
Gazastreifens bombardiert,
beschossen und belagert,
so dass
nur 12 von 36 Krankenhäusern
teilweise funktionsfähig sind.“

**„Die israelische Armee hat
Generatoren und
Solaranlagen
für Krankenhäuser,
und andere lebensrettende
Geräte wie Sauerstoffstationen
und Wassertanks angegriffen.“**

„Das Gesundheitssystem im
Gazastreifen ist praktisch
zusammengebrochen,
und es gibt **Berichte über
Operationen, darunter
Amputationen und Kaiserschnitte,
die ohne Betäubung
durchgeführt werden.“**

**„Die
Weltgesundheitsorganisation
beschreibt die Situation
als "skrupellos" und
"unfassbar".“**

„In einem Interview kurz vor seinem Tod antwortete Dr. Alloh auf die Frage, warum er nicht aus dem Norden in den Süden fliehe:

"Wenn ich gehe, wer würde dann meine Patienten behandeln? Wir sind keine Tiere, wir haben das Recht auf eine angemessene medizinische Versorgung. Glauben Sie, ich habe insgesamt 14 Jahre lang Medizin studiert und promoviert, damit ich nur an mein Leben und nicht an meine Patienten denke?"“

„Palästinenser starben
infolge des israelischen Strom-
und Treibstoffstopps für
Krankenhäuser,
darunter fünf Frühgeborene
und 40 Patienten der Intensiv-
und Nierenstation des Al Shifa
Krankenhauses.“

**„Ansteckende und
epidemische Krankheiten
sind unter der vertriebenen
palästinensischen
Bevölkerung weit verbreitet.“**

„Experten warnen,
dass der **stille, langsame Tod**
durch Hunger und Durst
die gewaltsamen Todesfälle
durch israelische Bomben und
Raketen noch zu übertreffen
droht.“

„Der **Wassermangel** wirkt sich vor allem auf stillende Frauen aus, die selbst bei mäßiger körperlicher Betätigung täglich 7,5 Liter Wasser zum Trinken, für sanitäre Anlagen und für die Hygiene benötigen, um sich und ihre Babys gesund zu erhalten.“

„Junge Mütter, die aufgrund der Nahrungsmittelknappheit nicht stillen können, sind gezwungen, verunreinigtes Wasser für die Zubereitung von Säuglingsnahrung zu verwenden – sofern es verfügbar ist – und riskieren damit Krankheiten bei ihren gefährdeten Babys.“

Äußerungen von
Völkermordabsichten durch
israelische Staatsbeamte:

**Giora Eiland , Generalmajor der
Armee: „Man sollte den Menschen
sagen, dass sie zwei Möglichkeiten
haben: zu bleiben und zu hungern
oder zu gehen.“**

Verteidigungsminister Yoav

Gallant:

„Kein Strom, keine Lebensmittel,
kein Wasser, kein Treibstoff. Wir
kämpfen gegen menschliche Tiere,
und wir handeln entsprechend“.

(9.10.2024)

**Stellvertretender Sprecher der
Knesset Nissim Vaturi**

(7.10.2023):

"Jetzt haben wir alle ein
gemeinsames Ziel - den
Gazastreifen vom Antlitz der Erde
zu tilgen."

„Die systematische Zerstörung palästinensischer Krankenhäuser und die Ermordung palästinensischer Fachärzte ... untergräbt auch die Aussicht auf ein künftiges palästinensisches Gesundheitssystem und zerstört dessen Fähigkeit zum Wiederaufbau und zur wirksamen Versorgung der palästinensischen Bevölkerung im Gazastreifen.“

„Die britische medizinische Fachzeitschrift
The Lancet
schreibt ... über die "gesundheitliche
Dimension der Gewalt, die aus der
anhaltenden Belagerung und den
Angriffen auf die Palästinenser resultiert"
und warnt zu Recht vor der "ernsten
Gefahr eines Völkermords an der
palästinensischen Bevölkerung".

„Israel hat den Justizpalast ins
Visier genommen.

Israel hat auch den Komplex des
Palästinensischen Legislativrats
erheblich beschädigt.“

„Es hat das Gebäude des
Zentralarchivs von Gaza-Stadt
angegriffen, das Tausende von
historischen Dokumenten und
nationalen Aufzeichnungen
enthält.“

„Israel hat die wichtigste
öffentliche Bibliothek von Gaza-
Stadt in Trümmern hinterlassen.

Es hat Hunderte von
Bildungseinrichtungen beschädigt
oder zerstört.“

„Israel hat schätzungsweise
318 muslimische und christliche
religiöse Stätten beschädigt oder
zerstört und damit die Orte
zerstört, an denen Palästinenser
seit Generationen beten.“

„Der Konditor Masoud Muhammad al-Qatati wurde am 3. November 2023 bei einem israelischen Luftangriff auf sein Haus getötet; sein Motto "Lasst die Armen essen" und sein Ruf, die beliebte palästinensische Leckerei "Knafeh" an bedürftige Kunden zu verschenken, brachten ihm den Spitznamen "Vater der Armen" ein.“

„Die 84-jährige Elham Farah aus einer der ältesten christlichen Familien Palästinas – eine renommierte Akkordeonspielerin und Musiklehrerin, die Generationen von palästinensischen Musikschülern wegen ihres roten Haarschopfs als "Mutter Orange" bekannt war – wurde von einem israelischen Scharfschützen vor der Kirche der Heiligen Familie in Gaza-Stadt erschossen, als sie nach Hause kam, um warme Kleidung zu holen, und verblutete.“

**„Die Internationale
Juristenkommission rief
Drittstaaten dazu auf,
"alle in ihrer Macht stehenden
angemessenen Maßnahmen zu
ergreifen, um einen Völkermord in
Gaza zu unterbinden".“**

Dringender Appell der palästinensischen Gewerkschaften
Beendet alle Komplizenschaft,
stoppt die Bewaffnung Israels

Wir rufen die Gewerkschaften in den betreffenden Branchen auf:

1. Sich zu weigern, für Israel bestimmte Waffen zu bauen.
2. Sich zu weigern, Waffen nach Israel zu transportieren.
3. In ihrer Gewerkschaft entsprechende Anträge zu stellen.
4. Gegen mitschuldige Unternehmen vorzugehen, die an der Umsetzung der brutalen und illegalen Belagerung Israels beteiligt sind, insbesondere wenn sie Verträge mit Ihrer Institution haben.
5. Druck auf die Regierungen ausüben, um den gesamten Militärhandel mit Israel und im Falle der USA die Finanzierung des Landes zu stoppen.



Refaat Alareer, Gaza, Dezember 2023

If I must die,
you must live
to tell my story
to sell my things
to buy a piece of cloth
and some strings,
(make it white with a long tail)
so that a child, somewhere in Gaza
while looking heaven in the eye
awaiting his dad who left in a blaze—
and bid no one farewell
not even to his flesh
not even to himself—
sees the kite, my kite you made,
flying up above
and thinks for a moment an angel is there
bringing back love
If I must die
let it bring hope
let it be a tale.

Der palästinensische Dichter und Literaturprofessor Refaat Alareer wurde am 6. Dezember 2023 bei einem israelischen Luftangriff im Norden des Gazastreifens getötet.

Er wurde 44 Jahre alt. Bei dem Luftangriff kamen auch sein Bruder, dessen Sohn, seine Schwester und deren drei Kinder ums Leben

<https://wearenotnumbers.org/>

WE ARE NOT
Numbers

“There’s really no such thing as the ‘voiceless.’ There are only the deliberately silenced, or the preferably unheard.” – Arundhati Roy

(So etwas wie "Stimmlose" gibt es wirklich nicht. Es gibt nur die absichtlich zum Schweigen gebrachten oder die bevorzugt Ungehörten.)

Marwan Barghuti, 2002:

„Der einzige Weg für die Israelis, sich sicher zu fühlen und sicher zu sein, ist, recht einfach, die 35-jährige israelische Besatzung von palästinensischem Territorium zu beenden.

Die Israelis müssen den Mythos aufgeben, wonach es möglich sei, gleichzeitig Frieden und Besatzung zu haben, wonach friedliche Koexistenz zwischen dem Sklaven und dem Meister möglich sei.

Der Mangel an Sicherheit für die Israelis entsteht aus dem Mangel an Freiheit für die Palästinenser.

Israel wird seine Sicherheit erst nach dem Ende der Besatzung haben, nicht vorher. Sobald Israel und der Rest der Welt diese grundsätzliche Wahrheit einmal verstehen, wird der Ausweg klar: Beendet die Besatzung, erlaubt den Palästinensern, in Freiheit zu leben,

und lasst die beiden unabhängigen und gleichberechtigten Nachbarn eine friedliche Zukunft mit engen kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen aushandeln.“

Marwan Barghuti, Mitglied der Palästinensischen Nationalversammlung und Fatah-Generalsekretär, im Januar 2002. Er wurde 2002 von israelischen Soldaten entführt und wird seitdem gefangen gehalten.